

Claudia Gisler
Furrersgrund 13
6460 Altdorf

Interpellation

West-Ost-Verbindungsstrasse (WOV) – Etappierung Planung Knoten Schächen

Am 18. Oktober 2015 sagten 52,7 Prozent der Urner Stimmbevölkerung Ja zum Rahmenkredit für das Strassenbauprogramm Periode 2015-2020. Mit den Bauarbeiten für die West-Ost-Verbindungsstrasse (WOV) soll 2017/18 begonnen werden. Die Eröffnung ist auf das Jahr 2020 geplant.

In einer Medienmitteilung der Direktionen des Kantons Uri vom 28. Oktober 2016 war zu lesen, dass die Planung Knoten Schächen etappiert wird und die öffentliche Ausschreibung der Ingenieurarbeiten für den Kreisel Schächen und die dazugehörenden Strassenanpassungen laufen. Weiter heisst es, dass parallel nach Möglichkeiten gesucht werde, wie sich die Verkehrssicherheit für Velofahrer und Schulkinder im Bereich Schächenbrücke zu finanziell tragbaren Kosten verbessern lässt. In diesem Zusammenhang stellen sich einige Fragen.

Antrag

Gestützt auf Artikel 127 ff. der Geschäftsordnung des Urner Landrats wird der Regierungsrat ersucht, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Welche Gewichtung erhält der Langsamverkehr bei der aktuellen Planung im Bereich Knoten Schächen? Erhalten der Langsamverkehr und der motorisierte Individualverkehr auf dem Streckenabschnitt Knoten Schächen bis Kreisel Kollegi bei der Planung der Strasseninfrastruktur und der Finanzierung der Kosten trotz Etappierung dieselben Prioritäten?
2. Welche Kosten waren vor der Abstimmung berechnet worden und wie berechnen sich die Kosten heute für die geplanten baulichen Vorhaben im Bereich Schächenbrücke?
3. Muss aufgrund der Medienmitteilung angenommen werden, dass aus Kostengründen die Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr vernachlässigt wird?
4. Wurden oder werden an der im Bericht und Antrag des Regierungsrats an den Landrat vom 30. September 2014 und 31. März 2015 vorgelegten Linienführung der West-Ost-Verbindungsstrasse vom Kreisel Wysshus Ost bis zum Knoten Schächen Korrekturen vorgenommen? Wenn ja, welche?
5. Welche Abweichungen der Abstimmungsbotschaft vom 18. Oktober 2015 „Beschluss über den Rahmenkredit für das Strassenbauprogramm (Periode 2015-2020; Umsetzung der West-Ost-Verbindung)“ wurden bisher und werden bis zur Fertigstellung der WOV noch vorgenommen?
6. Bisher war jeweils von einem Tempo-60-Regime die Rede. Hat dieses noch Gültigkeit oder liegen Gründe vor, von diesem Regime abzuweichen?

7. Die Gemeinden Altdorf, Bürglen und Schattdorf unterzeichneten mit dem Kanton Uri, vertreten durch die Baudirektion, eine Vereinbarung betreffs Regionales Verkehrskonzept (rGVK) Unteres Reusstal und Umsetzung der Flankierenden Massnahmen in den Siedlungszentren. Die Projektorganisation sieht eine strategische Projektsteuerung paritätisch durch je ein/zwei Mitglieder des Regierungsrats und des Gemeinderats und eine operative Projektleitung mit mindestens zwei, höchstens drei Mitgliedern des Kantons und der Gemeinde vor. Wie gestaltete sich bisher die Zusammenarbeit?

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Bürglen, 15. November 2016



Claudia Gisler, CVP-Landrätin
Erstunterzeichnerin



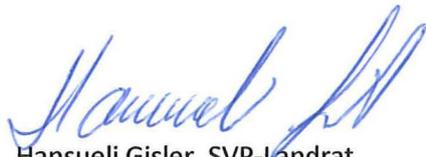
Bernadette Arnold-Furrer, CVP-Landrätin
Zweitunterzeichnerin



Alois Arnold (1965), SVP-Landrat
Zweitunterzeichner



Bernhard Epp, FDP-Landrat
Zweitunterzeichner



Hansueli Gisler, SVP-Landrat
Zweitunterzeichner



Toni Moser, SP-Landrat
Zweitunterzeichner